

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 23

Illustration: Nicht identifiziert Person
Autor: Flora, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Menschen mit einer «positiven Einstellung zu den Dingen» zeigen im allgemeinen ein lebhaftes Interesse für alles. So z. B. auch für Interkontinentalraketen, neue Foltermethoden und die Neutronenbombe.



Renommierstücke der sogenannten Allgemeinbildung: Analphabeten, welche ihre Blösse mit Phrasen bedecken, die von Kennern der Rhetorik gedrechselt wurden.



Um zu Erfolg zu kommen, müsste ein Sinnspruch zugleich ein Gewinnspruch sein.



Ein guter Demagoge muss naiver sein als er verlogen ist. Wäre es umgekehrt, so wäre er versucht, seine Verlogenheit auf das Mass seiner Naivität zurückzubinden – und wäre kein guter Demagoge mehr.



Sie haben die Kinderschuhe gründlich abgestreift. Sind nun keine Fragenden – sind nun überhaupt keine Menschen mehr.



Lebensrückblick: Es gelang ihm jeder Auftritt, denn er hatte keinen Stand.



Paul Flora:
Nicht identifizierte Person

Kompliment

Er: «Woran denkst du gerade, Barbara?»

Sie: «Ach, an nichts Besonderes.»

Er: «Aber Täubchen, denk doch mal an mich.»

Sie: «Das tue ich doch die ganze Zeit!»

Der Widerspruch

Es ist durchaus zu verstehen, wenn dem Auge des Konsumenten schönpräsentierendes Fleisch, Gemüse und Obst eher zuspricht als natürliches. Nur sollte dieser Konsument dem Produzenten dann nicht zum Vorwurf machen, dass chemische Hilfsmittel dazu verwendet wurden.

Fred

Politiker-Interview

Ein Journalist sucht in Bern einen Politiker auf und bittet ihn um ein Interview.

Der Politiker winkt ab: «Ich habe nichts zu sagen!»

«Ich weiss», erwidert der Journalist. «Fangen wir also an.»

Berufsrisiko

Der junge Schriftsteller schickt das 400seitige Manuskript seines ersten Romans an den Verlag. Der Lektor schreibt zurück: «Leider können wir das Papier nicht kaufen, da es schon beschrieben ist!»

Villiger-Kiel



ghört dezue

